

URL des Originalschreibens: <http://www.icdsm.org/more/brazil.htm>

BRASILIANISCHE ARBEITER FÜR PRÄSIDENT MILOSEVIC

Protestschreiben des Allgemeinen Gewerkschaftsbundes Brasiliens an das Haager Tribunal vom 29. August 2003

Das Schreiben hat folgenden Wortlaut:

ALLGEMEINER GEWERKSCHAFTSBUND
CENTRAL GERAL DOS TRABALHADORES (CGTB)
- Mitglied im Weltgewerkschaftsbund (WGB) -

São Paulo, den 29. August 2003

Herrn Hans Holthuis

Registrar

ICTY

Den Haag/Niederlande

Sehr geehrter Herr Holthuis

Der Allgemeine Gewerkschaftsbund Brasiliens (CGTB) hält es für erforderlich, seiner Empörung über die kürzliche Entscheidung des Haager Tribunals, Besuche bei Präsident Milosevic zu verbieten, Ausdruck zu verleihen.

Die willkürliche Entscheidung bestätigt im übrigen die von weiten Teilen der Weltöffentlichkeit geteilte Vorstellung, dass das Haager Tribunal allein zu dem Zweck geschaffen wurde, Präsident Milosevic zu verurteilen und die Aggression gegen Jugoslawien und die Verbrechen zu rechtfertigen, die von USA/NATO begangen wurden, indem in weniger als 90 Tagen 25.000 Tonnen Bomben auf Jugoslawien abgeworfen und 5000 Zivilisten ermordet und weitere 10.000 verwundet wurden. Darunter waren 40 Prozent Kinder.

Beim 3. Kongress unseres Verbandes, der im März 2002 stattfand, waren sich die brasilianischen Arbeiter der von USA/NATO begangenen Verbrechen bewusst. Sie verurteilten den ausländischen Aggressor und stellten die Rolle des Haager Tribunals in Frage, in welchem sie ein weiteres von den USA kontrolliertes Instrument sahen.

Heute, nach dem Angriff auf den Irak, sind sich alle Völker der Welt der Farce bewusst, welche von der US-Administration inszeniert wird, um die Invasion eines souveränen Landes zu rechtfertigen und dabei nur die eigenen Interessen zu verfolgen. Daher läuft das Haager Tribunal, wenn es weiterhin in einer willkürlichen und einseitigen Weise wie bisher handelt, ernstlich Gefahr, völlig diskreditiert zu werden.

In diesem Sinne halten wir es für unerlässlich, dass das Haager Tribunal in vollem Umfang die Rechte der Verteidigung und die Besuchsrechte von Präsident Milosevic respektiert und unverzüglich sein Recht auf Zugang zu den Medien gewährleistet, ein Recht, das für die Anklagevertretung heute jederzeit gesichert ist.

Mit freundlichen Grüßen

Antonio Neto, Präsident des CGTB, Vizepräsident des Weltgewerkschaftsbundes
Maria Pimentel, Sekretärin für internationale Beziehungen des CGTB